

## **ABTEILUNG EMPIRISCHE BILDUNGSFORSCHUNG**

### **54 161 Einführung in die international vergleichende empirische Bildungsforschung (BA-10; M-12; M-D10)**

VL Mo 10-12 wöch. UL 6, 2014B O.Köller

Bildungspolitik, Erziehungswissenschaft und pädagogische Praxis sind in den letzten Jahren stark durch die Ergebnisse vergleichender Bildungsforschung beeinflusst worden, nach denen deutsche Schülerinnen und Schüler in zentralen Bereichen schulischer Bildung relativ ungünstige Lernstände gezeigt haben. In der Vorlesung werden die Grundlagen und Grenzen solider Vergleiche dargestellt, und zwar unter der Leitfrage nach Ansatzpunkten für eine mögliche Qualitätssteigerung im deutschen Bildungssystem.

### **54 162 Statistik für Rehabilitationswissenschaften I (Reha)**

PS Di 16-18 wöch. I 110, 190 R. Gänsfuß

Behandelt werden die Grundlagen statistischer Arbeitsweisen: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Grundbegriffe in der Statistik, Skalenniveaus, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße und bivariate Analysen. Die Veranstaltung ist nur für Studierende geeignet, die lediglich einen Leistungsschein in Statistik I benötigen. Sie ist nicht für Module anrechenbar.

### **54 163 Diagnostische Verfahren (MA-6; StB/E5; M-D6; M-D10; MA-EP8)**

SE Mi 16-18 wöch. I 110, 541 A. Neumann

In diesem Seminar wird eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis der schulischen Leistungsbeurteilung umgesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf dem als schwer beurteilbaren Bereich der muttersprachlichen Bildung liegen. Die gemeinsam im theoretischen Teil kennen gelernten diagnostischen Methoden und entwickelten Bewertungskriterien können an authentischen Schülerarbeiten erprobt und die daraus folgenden Konsequenzen für den Unterricht diskutiert werden.

### **Achtung Raum und Zeitänderung!**

### **54 164 Statistik für Erziehungswissenschaften II (BA-10; M-12; Reha; M-D10)**

HS Mo 14-16 wöch. **Dor 24, 1.205** R. Gänsfuß

Behandelt werden in diesem Hauptseminar und der Übung (54 165) bivariate (Kreuztabellen, Korrelationen) und multivariate Verfahren (Varianz-, Kovarianz-, Diskriminanz-, Regressions-, Faktoren-, Clusteranalyse), mit denen sich komplexe Zusammenhänge analysieren lassen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Bereich der univariaten Statistik und der Wahrscheinlichkeitstheorie, wie sie in der Lehrveranstaltung „Statistik für Erziehungs- und Rehabilitationswissenschaften I“ (Proseminar und Übung) im Sommersemester 2006 erworben werden konnten.

### **54 165 Statistik für Erziehungswissenschaften II (BA-10; M-12; Reha; M-D10)**

UE Do 16-18 wöch. UL 6, 3088A+B R. Gänsfuß

Die Übung zum Hauptseminar 54 164 bietet die Möglichkeit der Vertiefung und der Anwendung. Für den Erwerb eines Leistungsscheins im Hauptseminar wird die Teilnahme an dieser Übung dringend empfohlen.

### **54 166 Testtheorie: Grundlagen empirischer Schulleistungsstudien (MA-6; M-A; M-D6; M-D10; MA-EP8)**

FS Mo 14-16 wöch. I 110, 293 S. Ivanov

Ausgehend von regionalen Schulleistungsstudien wird in verschiedene Methoden der Testentwicklung und Testanalyse eingeführt. Auf dieser Grundlage wird die Aussagekraft der Studien diskutiert. Im Master Studiengang neuer Ordnung wird die erfolgreiche Teilnahme zusammen mit dem Proseminar Diagnostische Verfahren bescheinigt.

### **Achtung zusätzliche Lehrveranstaltung!**

### **54 167 Methoden, Hintergründe und Anwendungen von Kompetenzdiagnostik (MA-6)**

SE Fr 12-16 Block IQB, R 001 A. Rupp

Der Block findet Freitags vom 20.10. – 1.12.06 statt im IQB Jägerstraße 10/11 Wie kann man detaillierte Informationen über latente Fähigkeiten und Dispositionen von Personen statistisch erfassen und bereitstellen? Wie kann man Testinstrumente so entwickeln, auswerten, und interpretieren, dass sie

diagnostisch optimal einsetzbar sind? Diese und andere Fragen der Kompetenzdiagnostik werden in diesem Seminar mit Hilfe von aktueller wissenschaftlicher Literatur aus dem Bereich der Psychometrie und verschiedener Fachdisziplinen systematisch untersucht. Ferner werden die wichtigsten Konzepte mit Hilfe von Daten aus internationalen Vergleichstudien sowie simulierten Daten illustriert. Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme sind gute Englischkenntnisse sowie Vorkenntnisse und Interesse an statistischen Methoden.

**Achtung zusätzliche Lehrveranstaltung! Räume im Sekretariat der empirischen Bildungsforschung erfragen!**

**54 168 Spezielle Probleme der pädagogischen Diagnostik (MA-6, SM III 1)**

FCO Mo 14-16 wöch. | QB, ? O. Wilhelm

In dem Forschungskolloquium werden laufende, geplante und kürzlich abgeschlossene erfahrungswissenschaftliche Forschungsprojekte aus der Arbeitseinheit „Pädagogische Diagnostik“ sowie von Studierenden vorgestellt, die an der Arbeitseinheit Qualifikationsarbeiten bestreiten. Persönliche Voranmeldung beim Veranstaltungsleiter ist erforderlich.